

Westfälische Mausefalle macht „Hokuspokus“

Nur noch Karten für zwei Vorstellungen der turbulenten Gerichtskomödie von Curt Goetz

Minden (mt). Die „Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle“ spielt im zehnten Jahr ihres Bestehens die turbulente Gerichtskomödie „Hokuspokus“ von Curt Goetz. Die bereits ausverkaufte Premiere feiert das Stück am Donnerstag. Nur für die Aufführung am 30. November, um 20 Uhr im Mindener BÜZ gibt es noch Karten. Wegen der großen Nachfrage (fünf weitere Vorstellungen sind ebenfalls schon voll) wurde für den 28. Dezember um 15.30 Uhr ein Zusatztermin im Kleinen Theater am Weingarten geschaffen. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Aral-Tankstelle Klöpfer, Kutenhauser Dorfstraße 8, Telefon 05 71/4 44 84.

„Hokuspokus“ beginnt im Haus von Gerichtspräsident Arden. Der ist wirklich nicht zu beneiden, denn morgen muß er eine Frau zum



Die „Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle“ schnappt diesmal im Gericht zu.

Foto: pr.

Tode verurteilen und bereits seit einer Woche bekommt er jeden

Abend Besuch von einem geheimnisvollen Herrn im Frack, der an-

kündigt, daß ihm noch in dieser Nacht etwas zustoßen wird.